

Die Steuern sinken wieder

Uetendorf Die Massnahmen greifen. Die Steueranlage sinkt von 1,52 wieder auf 1,48 Einheiten und die Gemeinde kann im Jahr 2020 insgesamt 3,92 Millionen Franken investieren.

«In Uetendorf sind die Finanzen nach drei Jahren wieder im Lot.» Dies berichtete Gemeinderätin Eva Bichsel (SVP), Ressort Bildung und Finanzen, an der Gemeindeversammlung vom Montag den 159 Anwesenden. Für diese positive Entwicklung verantwortlich sind die Massnahmen, die der Gemeinderat vor drei Jahren beschlossen und mit der strategischen Aufgabenplanung konsequent umgesetzt hat (wir berichteten).

Steuersenkung erreicht

Dazu beigetragen haben nicht zuletzt die Stimmberechtigten, die der Steuererhöhung vor drei Jahren zugestimmt haben, und die Bürger, die dadurch mehr Steuern bezahlt haben. Dazu

Bichsel weiter: «Mit dieser Strategie haben wir das Ziel erreicht, der Steuerfuss kann nach drei Jahren ab 2020 wieder von 1,52 auf 1,48 gesenkt werden.»

Zu der guten Finanzlage von Uetendorf hat auch die positive Steuerentwicklung, insbesondere bei den Gewinnsteuern der juristischen Personen, im Jahr 2019 geführt. Dazu Finanzverwalter Dieter Amstutz: «2019 wurde damit erreicht, dass der allgemeine Haushalt der Gemeinde wieder nachhaltig gesichert ist.» Dies zeigt sich auch in den Budgetkennzahlen für das kommende Jahr. Im Vergleich zu anderen Jahren sind die geplanten Bruttoinvestitionen für 2020 mit 3,92 Millionen überdurchschnittlich hoch. Unter anderem sind

für Schulliegenschaften Investitionen von 1,39 Millionen Franken und für die Bereiche Wasser und Abwasser 1,37 Millionen Franken budgetiert. Das Budget 2020 sieht im Gesamthaushalt bei einem Aufwand von 28,61 Millionen Franken einen Ertragsüberschuss von 704 500 Franken vor. Im allgemeinen Haushalt beträgt der budgetierte Überschuss 731 300 Franken. Das Budget 2020 wurde ohne Gegenstimme bei sieben Enthaltungen genehmigt.

Weitere hohe Ausgaben hat der Gemeinderat von Uetendorf im Finanzplan 2019 bis 2024 vorgesehen. Geplant sind Bruttoinvestitionen von insgesamt 26,33 Millionen Franken. Darunter ist die dringend notwen-

dige Entlastung der Kanalisation im Dorf für 10,85 Millionen Franken. Derzeit würden für dieses Projekt jedoch noch günstigere Alternativen geprüft, so Finanzverwalter Dieter Amstutz.

Realisiert wird im Winter 2020/2021 die Sanierung der 105 Jahre alten Frischwasserleitung an der Thunstrasse, zwischen dem Ortseingang aus

«Der allgemeine Haushalt der Gemeinde ist nachhaltig gesichert.»

Dieter Amstutz, Finanzverwalter

Richtung Thun bis zur Einmündung in den Fliederweg. Bei lediglich zwei Enthaltungen wurde dafür ein Kredit von 866 500 Franken genehmigt. Mit grossem Mehr zugestimmt haben die Anwesenden zudem dem Kredit von 239 000 Franken für die Neubeschaffung eines Kommunalfahrzeuges mit Kran für den Werkhof sowie dem überarbeiteten Friedhofreglement und dem wiederkehrenden Kredit von 80 000 Franken für Betreuungsgutscheine.

Gilomen verabschiedet

Bei den Wahlen vom 20. Oktober hat das Proporzsystem in Uetendorf zugeschlagen (wir berichteten). Dabei hat die SP ihren einzigen Sitz im Gemeinderat verlo-

ren. Verloren hat auch Brigitte Gilomen, die diesen Sitz noch bis Ende Jahr innehat. Als Leiterin des Ressorts Sicherheit war Gilomen unter anderem wesentlich für den Ausbau der heutigen Feuerwehr Uetendorf plus verantwortlich. «Für ihren stets engagierten Einsatz danke ich Brigitte Gilomen herzlich», so Gemeindepräsident Albert Rösti (SVP) bei der Verabschiedung. Der grosse Applaus danach und die Reaktionen einzelner Bürger gegenüber dieser Zeitung zeigten auf, dass dieser unvorhergesehene Abgang bedauert wird. Neu in den Gemeinderat zieht der ehemalige Gemeindepräsident Hannes Zaugg-Graf (GLP) ein.

Debora Stulz